



Mackie HD1221

Der neue Stolz von Mackie

Der Kauf eines Lautsprechers ist durch die große Auswahl an Herstellern und Produkten heutzutage sicherlich nicht einfach. Selbstverständlich gibt es einige Geräte, bei denen ihr weniger falsch machen könnt als bei anderen. Ebenso klar sollte sein, dass diese schnell mal das Budget sprengen. Die endgültige Entscheidung liegt natürlich beim Käufer, jedoch möchten wir euch nachfolgend die HD1221 aus dem Hause Mackie vorstellen.

TECHNISCHE DATEN

- Leistung 1.200 Watt Class-D-Biamp Endstufe
- Bestückung 12-Zoll Woofer + 1,75-Zoll Lautsprecher, eingebauter Limiter, 12 Flugpunkte, Stativflansch
- Abstrahlverhalten 90° x 50°
- Frequenzgang 60 Hz – 20 kHz
- Abmessungen 610 x 386 x 381 mm
- Gewicht 22,7 kg

Die harten Fakten gleich zu erst: Wir haben es hier mit einem 2-Weg Aktivsystem zu tun. Die HD1221 ist mit einem 12-Zoll Subwoofer und einem 1,75-Zoll Hochtoner bestückt und eine Class-D-Biamp Endstufe sorgt mit 1.200 Watt Spitzenleistung für einen maximalen Output von bis zu 124 dB. Die legendäre Fast-Recovery-Verstärkung greift bei aggressiven Transienten sofort ein und gewährleistet auch bei hohen Pegeln eine verzerrungsfreie Wiedergabe. Doch genug der Technik. Sehen wir uns den Zuwachs in der Mackie HD-Serie genauer an.

Lautsprecher in Keilform sind keine Neuheit in der Veranstaltungstechnik. Allerdings muss das Rad auch nicht neu erfunden werden, um zu rollen. Die HD1221 zeichnet sich durch eine

robuste Verarbeitung aus und muss nicht mit Samthandschuhen angefasst werden. 15 mm dickes Birken-Sperrholz und ein massives Lochblech an der Vorderseite macht diese Box absolut „road-tauglich“. Mit ungefähr 22 kg ist sie zwar kein Leichtgewicht, jedoch ist dank der eingebauten Griffe ein problemloser Transport und ein schnelles Verladen möglich. So viel zum Äußeren.

Ein Produkt für viele Anwendungen. Dieser Lautsprecher ist nicht nur für Klein-Events wie Geburtstagsfeiern, Konferenzen oder den Pro-

» Mackies HD1221 weist eine gute Sprachverständlichkeit und Druck im Bassbereich auf.«

beurium geeignet, auch größere Veranstaltungen können damit beschallt werden. Zum einen durch die flexible Konstruktion, aber auch durch die hohe Leistung der Endstufen wird dies gewährleistet. Das begeistert nicht nur Musiker und Veranstalter, sondern auch das Publikum, denn in Sachen Qualität hat die HD1221 einiges zu bieten. Als PA kann die Box je nach Bedarf mittels Flansch auf ein Stativ oder per Stange auf einen Subwoofer montiert werden. Hierzu bietet Mackie diverses Zubehör an. Durch zwölf integrierte Rigging-Punkte kann sie übrigens problemlos horizontal oder vertikal geflogen werden und ist somit für jeden Anlass konstruiert.

Gutes Aussehen ist ebenso oft gewünscht wie ein guter Klang. Dieser Lautsprecher macht auf Industrieveranstaltungen einen optisch gleichermaßen guten Eindruck, wie der Tontechniker im schwarzen Anzug und Lederschuhen. Und sollte sich jemand an der für Mackie typischen blauen Front-LED stören, lässt sich diese bequem auf der Rückseite ausschalten. Für den Betrieb macht dies jedoch überhaupt keinen Unterschied. Auch auf der Bühne macht die HD1221 eine gute Figur. Durch die Keilform lässt sie sich in 60-Grad-Position ebenso als Monitorlautsprecher aufstellen. Hier hat man es also mit einem Multifunktions-Produkt zu tun, das für alle denkbaren Zwecke geeignet ist.





Mackie HD1221: Viele zusätzliche Funktionen, wie die Loop-Buchsen, die vergleichbar mit MIDI-Thru sind, machen den Lautsprecher äußerst flexibel.

Sehen wir uns nun die Rückseite an. Die Anzahl an Reglern und Schaltern ist ebenso übersichtlich wie simpel, was keinesfalls negativ gemeint ist. Neben der Input- und der Loop-Out-Buchse befindet sich der so genannte Voicing-Mode mit einem 3-Wege-Schalter, der sich zwischen Contour, Flat und Monitor umschalten lässt. Dazu gleich mehr. Außerdem wäre da noch der Regler für den Input-Level. Mit ihm lässt sich das zugeführte Signal in der Lautstärke zwischen minus 6 dB und plus 6 dB stufenlos anpassen. Man sollte allerdings zugleich ein Auge auf die Signal/Limit-LED haben. Direkt über dieser ist die Thermal-LED angebracht, die aufleuchtet, wenn der Lautsprecher zur Kühlung in den Ruhezustand fährt. Ansonsten findet sich auf der Rückseite nicht mehr viel. Mit dem Power-Light-On-Knopf lässt sich, wie schon erwähnt, die blaue LED an der Frontseite an- und ausschalten. An der Unterseite befinden sich noch der Power-Switch und der Anschluss für das Netzteil.

Der Voicing-Mode bietet verschiedene Möglichkeiten zur Optimierung des Klangs für die jeweilige Anwendung und ist in drei Stufen unterteilt. In der Stellung Contour werden Höhen und Bässe leicht, jedoch deutlich hörbar, angehoben. Wird die HD1221 lediglich als 2-Weg-System und bei nicht allzu lauten Pegeln gefahren, ist diese Stufe empfohlen und bietet ein ausgewogenes Klangbild. Wurde Flat gewählt, bleibt das Frequenzbild des zugeführten Signals weitestgehend un bearbeitet. Diese Einstellung eignet sich vor allem bei höheren Lautstärken in Kopplung mit einem Subwoofer. Und wie der Name schon verrät, dient die Monitor-Einstellung zur Bühnenbeschallung. Hier werden Bässe unter 100 Hz mittels Low-Cut abgesenkt. In der Regel wirken sich diese Frequenzen eher negativ auf den Stagesound aus und werden ohnehin oft am Terzband-Equalizer entfernt.

Keine Angst vor lauten Pegeln! Na gut, man sollte natürlich Rücksicht auf das Gehör des Publikums nehmen und sich als professioneller Musiker oder Veranstaltungstechniker selbst vor Tinnitus schützen. Beschwerden von Anwohnern bzw. Gästen zu ebenfalls zu vermeiden. Was diesen Lautsprecher jedoch definitiv auszeichnet, ist ein klares, verzerrungsfreies Klangbild, auch bei Pegeln jenseits der 90 dB. Beim Testen der Lautstärke war ich zeitweise in Bereichen, in denen mir die Ohren schmerzten. Einen Verlust der Qualität konnte ich jedoch nicht feststellen. Somit eignet sich die HD1221 auch für Konzerte mit größerem Publikum. Eine ausgezeichnete Sprachverständlichkeit und Druck im unteren Frequenzbereich sind Eigenschaften, die man diesem Produkt bedenkenlos zuschreiben kann.

Vorsicht! Aktivsysteme können extrem heiß werden. Je höher die zugeführte Signallautstärke, umso mehr erhitzen sich die Endstufen im System. Obwohl Kühlrippen verarbeitet sind, kann schon mal mehr Kühlung benötigt werden als geplant. Das hat zur Folge, dass die

Thermal-LED auf der Rückseite zu leuchten beginnt und die HD1221 dann sozusagen in den Ruhezustand fährt. Das Input-Signal wird gemutet, der Lüfter arbeitet auf Maximalleistung und das Gerät quittiert den Dienst solange, bis wieder eine Betriebstemperatur erreicht ist, die Schäden ausschließt. Um solche Fälle zu vermeiden, bietet es sich an, den Lautsprecher bspw. vor zu starker Sonneneinstrahlung zu schützen und mit mindestens 15 cm Abstand zur Wand aufzubauen. Klar sollte auch sein, dass eine permanenter Betrieb mit höchstem Pegel ebenso wenig ratsam ist.

Das Fazit: Die HD1221 ist ein ausgezeichneter Aktiv-Lautsprecher, der in erster Linie durch exzellenten Klang, einfache Bedienung und gutes Aussehen besticht. Dank der vielen Möglichkeiten zur Anwendung, dürfte sie einen großen Kundenstamm ansprechen und jeden Käufer zufrieden stellen. Mit einem Preis von ca. 1.200

Euro ist sie zwar nicht unbedingt als günstig einzustufen, jedoch bietet sie ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis und sollte als Allround-Lösung auf jeden Fall in die engere Auswahl kommen. Hierbei sollten natürlich auch nicht die vielen Features vergessen werden.

✘ Frank Röhrig

AUF EINEN BLICK

Mackie HD1221

Vertrieb Loud Technologies,
www.loudtechinc.com

Preis (UVP) 1.189 €

- ▲ Voicing-Modes
- ▲ Hervorragende Tonqualität
- ▲ Hohe Pegel möglich
- ▲ Flexibel anwendbar
- ▲ Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis